

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 20

Landeck, den 14. Mai 1966

21. Jahrgang

Prutzer beim Blumenschmuckwettbewerb vorbildlich

Seit 1962 wird auch in Prutz der von der Landwirtschaftskammer ausgeschriebene Blumen- und Gartenschmuckwettbewerb durchgeführt. Gegenüber anderen Gemeinden allerdings mit dem Positivum, daß sich gerade in Prutz alljährlich eine größere Anzahl von Hausbesitzern und Wohnungsbesitzern für diese Verschönerung zur Verfügung stellen.

Der Sinn und Zweck dieses Wettbewerbes liegt klar auf der Hand: Der Haus- und Wohnungsbesitzer soll mit-helfen, seinen Ort und seine Gemeinde noch schöner, noch angenehmer zu machen, denn nicht nur vom Standpunkt des Fremdenverkehrs aus gesehen, will jeder seinen Ort als besonders schön bezeichnen können; seine Heimat soll schön sein, sauber; und wie kann dies besser dargestellt werden, als mit Blumen? Blumen und Gärten gehören genau so zum Ortsbild wie historische Bauten und gerade mit Blumen lassen sich Häuser, Gärten, Balkone usw. ganz besonders festlich und nett gestalten. Dort wo man lebt, soll ein schönes, sauberes Zuhause sein. Man will stolz sein auf seinen Heimatort. Und stolz sein kann man - das sieht und hört man immer wieder - nur dann, wenn auch im Ort Garten- und Blumenschmuck sauber und gepflegt gestaltet werden. Wie öd sieht doch so mancher stattliche Hof aus, wenn keine Blumen am Fenster oder im Garten sind; wie nett und echt tirolerisch sind aber jene - auch noch so alten - Bauernhäuser mit ihren Geranien, mit anderen Blumen usw.?

Dies war auch der Grund, warum gerade die Gemeinde in den letzten Jahren den Blumen- und Gartenschmuckwettbewerb ganz besonders intensiviert. Waren es vor einigen Jahren erst etwas über zehn Hausbesitzer, die sich am Blumen- und Gartenschmuckwettbewerb beteiligten, so waren es im letzten Jahr bei der Bewertung mehr als sechzig!

Nach den verschiedenen Umgängen, nach der Beurteilung und der eigentlichen Bewertung lud nun die Gemeinde - in diesem Fall Bürgermeister Karl Wille - zu einer kleinen Feierstunde in das Vereinshaus ein.

Neben musikalischen Darbietungen der von Bürgermeister von Faggen aufgestellten Jungmusikkapelle (die bereits beim Bezirksmusikfest in Landeck unter ihrem Kapellmeister Josef Mair viel Beifall ernten konnte); es wurden hauptsächlich Märsche gespielt, umrahmte auch die Sängerrunde Pontlatz unter der Leitung von Direktor Willi Homolka den festlichen Nachmittag. Die Pontlatzer sind bekannt genug, um über sie noch besondere Worte

verlieren zu wollen, aber auch Landeck könnte wieder einmal einen solch hervorragenden Chor für einen Abend verpflichtet. Nach der Begrüßung und verschiedenen musikalischen Darbietungen hielt OLWR. Dr. Ing. Zecha einen Fachvortrag über den Garten- und Blumenschmuck, wobei er - zur Auflockerung - auch einige Bilder (Farbdias) zum sehr verwandtschaftlichen Thema „Ortsverschönerung“ zeigte. Ein sehr guter, und mit viel Beifall aufgenommener Vortrag. Nachher überreichte Bürgermeister Karl Wille fast allen Wettbewerbsteilnehmern als Anerkennung für ihr Mitwirken an der Verschönerung des Ortsbildes Gartendünger; etwas, was wohl jedem, der an diesem Wettbewerb teilgenommen hatte, von Vorteil war. In den Schlußworten bat Bürgermeister Wille, sich noch mehr am Garten- und Blumenschmuckwettbewerb zu beteiligen, um Prutz noch schöner gestalten zu können.

Die Jungmusik beendete die Feier. Das Publikum, das den Vereinssaal fast bis zum letzten Platz gefüllt hatte, war begeistert, und wir hoffen nur, daß diese Begeisterung der bisherigen Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb in Prutz noch mehr, und noch viele Freunde gewinnen möge. Aber noch mehr freute es, wenn auch diese mustergültige Ausschreibung in anderen Gemeinden unseres Bezirkes Schule machte.

Hauptschule - Schwimmbad Prutzer Gemeindeprobleme

Das bereits in vielen Zeitungen bekanntgemachte „Polytechnische Jahr“ wird auch in unserem Bezirk eingeführt. Dies benötigt allerdings in den Schulen Prutz, Landeck, Kappl und St. Anton eine Erweiterung der Klassenzimmer. Inwieweit nun diese Erweiterungen vor sich gehen können, soll nun hier nicht näher beschrieben werden. Prutz ist der Ansicht, daß dadurch der Unterricht in der Volksschule, die nebenbei auch schon die gesamten Hauptschulklassen beherbergen muß, nicht in der normalen Art und Weise durchgeführt werden kann. Bürgermeister Wille möchte also den Neubau der Hauptschule, dessen erste Pläne bereits von Ing. Alfred Handle, Landeck, vorgelegt wurden, so rasch wie irgend möglich zu realisieren.

Selbstverständlich sieht der neue Hauptschulbau in Prutz neben den verschiedenen Schulklassen dann auch die Unterbringung der beiden Klassen des Polytechnischen Jahres vor. Physiksaal, Turnsaal, Lehrmittelzimmer, Werkräume für Buben und Mädchen, Eßraum, Zeichensaal usw. werden - wie es ein moderner Neubau erforder-

dert - eingebaut werden. Es hängt nun natürlich von der Finanzierungsmöglichkeit aller interessierten Schulgemeinden ab, denn die Gemeinde Prutz ist selbstverständlich nie in der Lage für 10 Gemeinden (plus Prutz) eine Hauptschule zu errichten. Nun aber haben sich die Gemeinden Faggen, Kauns, Kaunerberg, Kaunertal, Ried, Fendels, Ladis, Fiß, Serfaus und Tösens, die an einer Hauptschule interessiert sind, entschlossen, der Gemeinde Prutz finanziell zu helfen. Ein Aufteilungsschlüssel der Kosten von 60:40 wurde bereits zugesichert. Drei Millionen Schilling wird der Rohbau kosten, den - wenn irgendmöglich - Bürgermeister Wille noch im heurigen Jahr erstellen möchte. Die neue Hauptschule würde südöstlich der Pfarrkirche erbaut werden, sodaß Kirche, Hauptschule, Volksschule, Friedhof, und Kriegerdenkmal in einem idealen Grundstück zusammengefaßt werden könnten.

Selbstverständlich sind die Projekte des Schwimmbadbaues noch nicht fallengelassen worden. Südlich des Ortes, in der Nähe des TIWAG-Werkes, soll dieses Bad erbaut werden. Ein geheiztes Wasser stünde ununterbrochen zur Verfügung. Aber auch hier sind bereits finanzielle Schwierigkeiten aufgetreten, die nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen sind. Daß die Gemeinde nicht Hauptschule und Schwimmbad in einem finanzieren kann, wird jeder einsehen können. Andererseits ist aber auch ein geheiztes Schwimmbad für einen Fremdenverkehrsort von beachtlicher Attraktion und einer der großen Anziehungspunkte. Vorgesehen wäre ja später der Ausbau des Bades zu einem Hallenschwimmbad, eine besondere Attraktion des Oberinntales, und ein Bad, das dann bestimmt gerade im Winter regen Betrieb aufweisen könnte.

Tödlicher Autounfall bei Pfunds-Stein

Der 38-jährige Südtiroler Franz Unterholzner aus Laas im Vintschgau fuhr am vergangenen Sonntag gegen 4 Uhr früh mit seinem Personenwagen auf der Vintschgauer Bundesstraße aus der Richtung Pfunds in Richtung Landeck. Auf der breiten neuen Straße von Pfunds bis Stein fuhr der Südtiroler vermutlich mit hoher Geschwindigkeit und übersah das Ende dieser ausgebauten Strecke. In der dortigen plötzlichen scharfen Linkskurve (wo die neue Straße wieder in die alte einmündet) kam er über den rechten Fahrbahnrand hinaus und stürzte über eine ungefähr zwei Meter hohe Böschung ab. Dabei wurde der 15-jährige Franz Luggin aus Laas tödlich verletzt. Der Lenker und dessen 30-jährige Frau Aloisia Unterholzner sowie der 73-jährige Franz Unterholzner kamen mit leichteren Verletzungen davon. Sie wurden mit zwei Rettungswagen der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert. Das Fahrzeug Unterholzners wurde schwerstens beschädigt.

Floriani in Zams

Die Freiwillige Feuerwehr Zams feierte am vergangenen Sonntag, den 8. Mai ihren Schutzpatron. Rund 50 freiwillige Feuerwehrmänner marschierten um 8.15 Uhr von der Gerätehalle zur Kirche, voraus die Musikkapelle Zams unter der Leitung von Kapellmeister Hubert Reheis. Geschlossen besuchten die Feuerwehrmänner den Gottesdienst, bei dem Monsignore Dekan Knapp aus Zams eine sehr gut aufgenommene Ansprache über den heiligen Florian hielt. Anschließend marschierten die Feuermänner unter ihrem Kommandanten Bezirksabschnittskommandant Eberhard Reheis zum Gasthof Schwarzer Adler, wo ein gemütliches Beisammensein die Florianifeier beschloß.

Daß eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Zammerberg an der Zammer Florianifeier teilgenommen hatte, wurde von allen freudig aufgenommen.

Die Musikkapelle Zams marschierte nach der Kirche durch das Dorf und erfreute die Bevölkerung mit schneidigen Märschen. Auf diese Weise wollte die Kapelle allen Frauen zum Muttertag eine Freude bereiten.

Heiterer Ausklang der Spielzeit 1965-66

Zur Aufführung des Lustspiels „Mit besten Empfehlungen“ in Landeck

Wenn das Mailüfterl weht, wird auch der Spielplan eines Theaters ein wenig auf hohen Barometerstand gebracht, d. h. man sucht sich ein zur Maistimmung passendes Werk, um damit gleichzeitig der ablaufenden Spielzeit einen heiteren Abschluß zu geben. Die Saison 1965/66 neigt sich dem Ende zu, und Ende des Monats gehen die Künstler des Schwäbischen Landesschauspiels in den wohlverdienten Urlaub. Um den Theaterfreunden den Abschied nicht allzu schwer zu machen, bringen sie — wie berichtet — am 14. Mai das Lustspiel „Mit besten Empfehlungen“ von Hans Schubert nach Landeck und werden damit noch einmal ihre Freunde zu beglücken versuchen. Intendant Hellmann betreut als Regisseur die Aufführung, zu der Heinrich Siebold zwei reizende Interieurs auf die Bühne stellen wird. Gleichzeitig heißt es auch Abschied nehmen von drei Darstellern, die in der kommenden Spielzeit 1966/67 nicht mehr im Ensemble verbleiben: Der seit Jahren bei uns beliebte Werner Wachsmuth; Gerda Svenneby geht an das Landestheater Detmold, und ebenso verläßt Tassilo Kube das Allgäu. Sie treten also zum letzten Male vor das Landecker Publikum. Weiter wirken mit die Damen Annemarie Harder und Astrid Steyer sowie die Herren Hans Burckhard, Richard Deutsch, Karlheinz Eubell, Rudolf J. Krüger und Werner Lässer.

Der österreichische Autor Hans Schubert schrieb ein flottes Lustspiel ohne Ambitionen, tieferschürfend problematisch sein zu wollen. Sein Unterhaltungswerk ist jedoch auch gesellschaftskritisch und prangert auf liebenswürdige Weise die Protektionswirtschaft an. Ein Buchhalter in einem Großbetrieb wird auf Grund eines ministeriellen Empfehlungsschreibens, das jedoch einen anderen meint, plötzlich Generaldirektor. Daraus entstehen zwerchfelderschütternde Situationen, und man denkt sich eben: „Beziehungen müßte man haben“. Wie aber alles ausgeht, sieht man auf der Bühne und liest es hier nicht in der Zeitung. Wozu auch? Das Theatererlebnis ist ja auch viel eindrucksvoller als schwarze Buchstaben. Wer also einen fröhlichen Abschied vom Landesschauspiel für diese Spielzeit nehmen will, besorge sich bald die Eintrittskarten. Wir denken, daß diesen Kauf niemand bereuen wird!

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in ZAMS geboren: am 9. 4. eine Klaudia Maria dem Waldaufseher Franz Plörer und der Waltraud geb. Kurz, Stanz 48; ein Thomas Alois dem Volksschuldirektor Raimund Neuner und der Sophia geb. Traxl, Pettneu 118; eine Susanne dem Bundesbahnbeamten Bruno Strolz und der Frieda geb. Raggl, St. Anton 107; am 10. 4. eine Barbara dem Bundesbahnbeamten Walter Oraschnigg und der Hildegard geb. Moser, Landeck, Fischerstraße 98; eine Dorothea dem Bundesbahnbeamten Franz Hechenberger und der Anna geb. Geiger, Landeck, Malser Straße 47; eine Karin dem Kraftfahrer Helmut Auer und der Gerda geb. Weierberger, Landeck, Marktplatz 7; am 12. 4. ein Thomas dem Monteur Arthur Hauser und der Maria geb. Haslwanter, Tobadill 32; ein Harald Heinrich dem Schachtmeister Erwin Glenda und der Laura geb. Egger, Zams, Innstraße 29; am 13. 4. ein Christian Alois dem Schleusenwärter Alois Ott und der Hildegard geb. Baumgartner, Fließ, Alter Zoll 143; am 15. 4. ein Armin Ludwig dem Hilfsarbeiter Franz Rendl und der Christa geb. Praxmarer, Tösens 52; eine Barbara dem Elektromeister Hel-

mit Klingseis und der Ingeborg geb. Lajda, Landeck, Brixner Straße 4; eine Christa Edith dem Bautechniker Oswald Huber und der Elisabeth geb. Stockhammer, Pians 61; am 16. 4. ein Josef Gottfried dem Bundesbahnbediensteten Josef Pranter und der Anna geb. Reheis, Grins 56; am 17. 4. ein Stefan dem Zollwachbeamten Werner Siegl und der Martha geb. Dobel, Spiß 42; ein Stefan Josef dem Gendarmeriebeamten Josef Schlögl und der Maria geb. Hueber, Landeck, Urichstraße 47; am 18. 4. ein Alois Franz dem Maurer Alois De Pretis und der Elisabeth geb. Gstir, Landeck, Salurner Straße 14; am 19. 4. eine Irene dem Zimmermann Josef Bucher und der Herta geb. Lorenz, Schnann 42; ein Georg dem Malermeister Albert Kneringer und der Elydia geb. Hafele, Prutz 89; am 22. 4. ein Karl Alois dem Spenglermeister Karl Jenewein und der Anna geb. Kleinhans, Nauders 251; ein Erwin Hermann dem Forstarbeiter Johann Neururer und der Maria geb. Stecher, Tösens 60; am 25. 4. ein Konrad Josef Alois dem Seilbahnkassier Heinrich Klimmer und der Maria geb. Siegele, Sankt Jakob 13; am 26. 4. eine Elisabeth dem Hilfsarbeiter Hermann Schmid und der Helene geb. Siegele, Pians-Gmar; eine Barbara Maria dem Spenglergehilfen Alois Wolf und der Cäcilia geb. Reinstadler, Zams, Innstraße; am 27. 4. ein Martin dem Straßenarbeiter Hermann Walser und der Anna geb. Grisse-mann, Ischgl 160; ein Thomas dem Mineur Herbert Schriebl und der Aloisia geb. Praxmarer, Prutz 144; am 1. 5. ein Daniel Anton dem Tischlermeister Eduard Lorenz und der Lidwina geb. Meier, Strengen 147; eine Marlene dem Bundesbahnbeamten Franz Ladner und der Rosa geb. Walch, Flirsch Nr. 254; eine Christine Agnes dem Tischlermeister Johann Huber und der Frieda geb. Lechner, Kappl 107; am 2. 5. eine Angelika dem Kraftfahrer Manfred Hangl und der Anna geb. Pnizger, Fließ 4; am 3. 5. eine Susanne Juliane dem Installateur Siegfried Hagenauer und der Sonngart geb. Wendlinger, Landeck, Schloßweg 4.

In Fendels: Vorbildliche Ortsverschönerung

Am kommenden Samstag, den 14. Mai 1966 wird Landeshauptmann Okonomierat Eduard Wallnöfer in Fendels eine Ehrentafel für vorbildliche Ortsverschönerung, welche der Gemeinde auf Vorschlag des Vereines Dorfbildung verliehen wurde, feierlich überreichen. Die Übergabe findet um 15 Uhr am Dorfplatz Fendels statt. Das Programm: 15 Uhr Empfang des Landeshauptmannes und Begrüßung durch den Bürgermeister. Besichtigung des Gemeindehauses und der ausgestellten Ortsbildchronik. Übergabe der Ehrentafel und Ansprache des Landeshauptmannes.

Langenscheidt-Wörterbücher

Für den Schüler — Schulausgaben

Jeder stellt seine besonderen Ansprüche an ein Wörterbuch: der Philologe, der Dolmetscher, der Übersetzer, der Reisende — und nicht zuletzt der Schüler. Sein Wörterbuch soll besonders handlich und doch so umfassend sein, daß es ihn vom ersten bis zum letzten Schultag — und möglichst weit darüber hinaus — nicht im Stich läßt.

Diesen Ansprüchen kommt der Langenscheidt-Verlag mit den SCHULAUFGABEN seiner modernen und schon so bewährten Handwörterbücher Englisch und Französisch entgegen:

Die SCHULAUFGABEN bringen im kleineren, noch handlicheren Format (10 mal 15 cm) den unveränderten Inhalt der Langenscheidt-Handwörterbücher. Jeder Teil (Fremdsprachig-Deutsch oder Deutsch-Fremdsprachig) enthält mit rund 70.000 bis 75.000 Stichwörtern den wichtigen Wortschatz vom ausgehenden 16. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit. Einen Einblick in die Vielfalt der gebotenen Stichwörter geben Beispiele wie „surcease“ (ablassen, aufhören) aus Shakespeare,

„Macbeth“, „bestir oneself“ (sich aufrufen, sich bemühen) aus Bunyan, „The Pilgrim's Progress“ sowie aus der heutigen Allgemeinsprache „horsetrading“ (politischer Kuhhandel), „to dog“ (Abbruch tun, schädigen) oder „sitting duck“ (leichtes Opfer).

Außerdem bieten die neuen Wörterbücher Angaben über den Gebrauch der Präpositionen, Kennzeichnung der Silbentrennung, grammatische Erklärungen, unregelmäßige Verben, Maße und Gewichte — und, für Schüler besonders wichtig: Aussprachebezeichnung in der internationalen Lautschrift. Dank des wohlgedachten Satzsystems des Langenscheidt-Verlages ist alles so übersichtlich, daß man rasch findet, was man sucht.



Wieder PVA-Aktion für gefährdete Kinder

Die Landesstelle Salzburg der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter führt auch heuer wieder die Erholungsaktion für Tbc-gefährdete Kinder in Riccione durch, die sich in den vergangenen zehn Jahren überaus bewährt und hunderten Kindern eine wesentliche Verbesserung ihres Gesundheitszustandes gebracht hat. Heuer werden insgesamt 120 Kinder Salzburg, Tirol und Vorarlberg, die von den Gesundheitsämtern ausgewählt worden sind, jeweils sechs bis sieben Wochen am Meer verbringen. Der erste Turnus beginnt bereits am 9. Mai und dauert bis 17. Juni. Im Hinblick darauf, daß dieser Turnus noch in die Schulzeit fällt, werden die Kinder in Riccione von versierten Kräften auch unterrichtet.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Kundmachung

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche; Aufhebung des Verbotes der Abhaltung von Viehmärkten u. dgl.

Das Amt der Tiroler Landesregierung gibt mit Erlaß IIIe-121/36 vom 28. 4. 1966 anher bekannt:

„Das mit ha. Erlaß, Zl. IIIe-13/23 vom 17. 1. 1966, für Nordtirol verfügte Verbot der Abhaltung von Viehmärkten, Versteigerungen und Klauentierausstellungen wird mit Wirkung vom 1. Mai 1966 — ausgenommen für den pol. Bezirk Reutte — aufgehoben.

Für den pol. Bezirk Reutte bleibt das Verbot der Abhaltung obgenannter Veranstaltung im Hinblick auf die Seuchenlage in Bayern weiterhin bestehen.“

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Walter Lunger

Bekanntmachung

Maul- und Klauenseucheschutzimpfungen der Weidetiere

Tag der Impfung: Montag, 16. Mai 1966.

Auf die bestehende Impfpflicht aller Rinder, Schafe und Ziegen, die auf Alpen und Weiden des Bundeslandes Vorarlberg (auch Großvermont), des Bezirkes Reutte, der Gemeinden Strengen, Flirsch, Pettneu, St. Anton und in das Alpggebiet Parseier aufgetrieben werden, wird hingewiesen.

Die Impfung ist für die Tierbesitzer kostenlos. Die zu impfenden Tiere sind in den Heimstallungen zu belassen bzw. zur Vornahme der Schutzimpfung heimzutreiben.

Es wird erwartet, daß der Tierbesitzer oder eine andere Auskunftsperson am Tage der Schutzimpfung zu Hause ist.

Anmerkung: 8 Uhr Leitenweg, anschließend Perjen, Perfuchs und Perfuchsberg.

Der Amtstierarzt: Dr. Walser

Arbeitsamt Landeck

Für eine kleinere Schutzhütte in der Nähe von Landeck wird eine gesetzkundige Frau zur Mithilfe gesucht. Die Arbeitsdauer geht bis Ende September 1966. Die Entlohnung ist sehr gut.

Fundausweis Zams

Es wurden gefunden: 1 Damenarmbanduhr, 1 Regenschirm, 1 Goldbroche und 1 Kühltasche.

Die Gegenstände können zu den Amtsstunden im Gemeindeamt Zams abgeholt werden.

Farbfilmvortrag

von Dr. Schöpf aus der Afrikamission: „Entscheidende Minuten“, „Das verstaubte Angesicht“ am Dienstag, den 17. Mai 1966 um 20.15 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck.

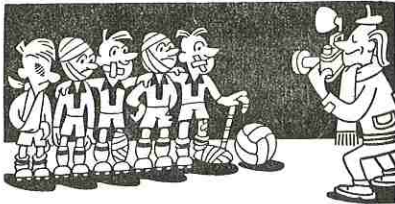
Kamera-Klub Landeck

Nächster Klubabend vorverlegt auf den Dienstag, den 17. Mai 1966. Gestaltung: Günther Posch. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

TWV Landeck - Hauptversammlung

Der TWV Landeck hält am Mittwoch, den 18. Mai 1966 im Gasthof „Nußbaum“, Perjen, seine diesjährige Hauptversammlung ab. Beginn: 20 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen. Gäste, insbesondere die Eltern der jüngsten Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Ausschuß



**SV Landeck I -
SK Imst I
1:1 (0:1)**

Vom SV Landeck erhielten wir folgenden Bericht:

Mit einem für die Gäste glücklichen Unentschieden von 1:1 endete das Oberländerderby. Glücklicherweise, einmal für Imst deshalb, weil das Führungstor der Gäste irregulär war, denn Santeler hatte den Ball *mit der Hand* mitgenommen, zum anderen deshalb, weil Landecks Elf spielerisch eindeutig besser war und sich die Imster wiederum nur mehr mit unglaublicher Derbheit über die Zeit retten konnten.

Man muß wirklich bedauern, daß eine gerichtliche Verfolgung von *vorsätzlichen* Körperverletzungen am Sportplatz so erschwert ist, denn anders kann man das Vorgehen der Imster Spieler kaum bezeichnen! (In diesem Falle sollte man aber unbedingt gerichtlich vorgehen! Die Red.!) Wenn sogenannte Sportler den Gewinn eines eventuellen Punktes *über* die Gesundheit des Gegenspielers stellen, so haben diese „Sportler“ am Spielfeld nichts mehr zu suchen. Hier kann man auch dem Regionalligaschiedsrichter *Posch* den Vorwurf nicht ersparen, daß er durch seine Nachsichtigkeit diese Spielweise geradezu herausforderte. Der eine oder andere Ausschluß hätte das Spiel, das ihm zeitweilig zu entgleiten drohte, bestimmt wieder in geregelte Bahnen gebracht. Scharfes Durchgreifen und eine sparsamere Anwendung der Vorteilsregel wären in diesem Fall bestimmt am Platz gewesen.

Das Spiel begann auf beiden Seiten mit rasanten Angriffen, wobei Imst nach dem erwähnten Handspiel zur 1:0-Führung kam. Schon bald aber erreichte Landeck eine leichte Feldüberlegenheit und konnte auch seinerseits den nicht immer sicher wirkenden Eiterer (Imst) gefährden. — Nach Seitenwechsel steigerte sich der Druck der Heimischen, die Imster konnten

nur mehr sporadisch befreien. In der 20. Minute der zweiten Halbzeit kam Landeck durch Sailer zum längstverdienten Ausgleichstreffer. Nun rollte das Spiel der Gastgeber, Imst verteidigte mit acht und neun Leuten, wobei ihnen jedes Mittel recht war. Zu diesem Zeitpunkt wurde Walter Pesjak von Günter Klotz brutal (ohne Ball!) niedergetreten und erlitt eine schwere Knieverletzung (Riß des Seitenbandes außen), die ihn für viele Monate, wenn nicht überhaupt außer Gefecht setzt und ihn im beruflichen Leben aufs schwerste behindert! Aber auch mit zehn Mann blieb Landeck die bessere Mannschaft, die für ihre spielerische und kämpferische Leistung volles Lob verdient, wenn es auch zum Siegestreffer nicht mehr reichte!

Die Schüler siegten klar über Imst mit 3:0. Die Junioren kamen über Imst zu einem knappen 4:3-Erfolg. Die Jugend holte sich gegen Arzl einen 2:1-Sieg. Die II. Kampfmannschaft mußte gegen Imst eine hohe 6:1-Niederlage hinnehmen.
O. K.

Hoffentlich gibt es am kommenden Sonntag mehr Fairness!

Landeck war am letzten Sonntag Schauplatz von turbulenten Szenen. Das Lokalderby des Oberlandes entschied die Landecker (auch beim 1:1!) für sich, und zwar in sportlicher Hinsicht. Es ist einfach nicht zu bestreiten, daß der SK Imst seine unsportlichen Derbheiten, die mit einem Fußballwettkampf in keinem Einklang stehen, immer dann zeigt, wenn er verlieren könnte. Daß der Schiedsrichter einen schwarzen Tag hatte, ist leider Tatsache. Schiedsrichter Posch hätte vieles ändern können, tat es aber — aus uns nicht verständlichen Gründen — nicht. Es sei denn: Unkenntnis der Regeln bzw. Nichtanwendung — und eigenartige Neuauslegung von Regeln des TFV bzw. ÖFB — wäre anzuführen.

Wie immer es auch sei: Jener Spieler, der seinen Gegenspieler in so gemeiner und absichtlicher Art und Weise in seiner Gesundheit schwer gefährdet, gehört richtig bestraft; wenn es der Schiedsrichter, der einfach gar nichts sehen wollte, nicht tut, dann soll ein ordentliches Gericht dies nachholen! Schließlich sind Landecker Fußballspieler kein Freiwild für Imster Spieler, die ihre Fairness vergessen (oder nie besessen)



haben, lange genug hat man diesem Oberländer Derby eine Roheit sondergleichen nachgesagt, und immer wieder gab es Verletzte innerhalb der Landecker Mannschaft. Auch „mit Einsatz“ ist ein solches Match nicht zu entschuldigen.

Am kommenden Sonntag gibt es für Landeck wieder einen etwas leichteren Gegner, den ESV Austria Innsbruck. Bis zu einem Spiel (7:1 gegen Kematen) hat der ESV bisher alle seine Meisterschaftsspiele verloren. Landeck hat den Vorteil des eigenen Platzes, allerdings muß Pesjak ersetzt werden. Trotzdem sollte es für zwei Punkte reichen. Die weiteren Paarungen sind wieder recht unterschiedlich vorherzusagen: Kundl sollte gegen Kirchbühl hinwegkommen, schließlich geht es für Kundl um den Meistertitel. Imst hat Kematen zu Gast. Zwei Mannschaften, die kämpfen können; Imst kommt für die Tabellenführung nicht mehr in Frage, Kematen muß immerhin noch dem Abstieg entronnen. Der Platzvorteil, die Papierform und die letzten Ergebnisse sprechen aber für Imst. Telfs wird gegen Schwaz auch auf eigener Anlage keine Bäume ausreißen. Der SVI hat Kitzbühl zu Gast und müßte sicher zum Erfolg kommen können, wenn er auch am

Schneller zum Eigenheim durch WÜSTENROT
Wer hausparl geht zu WÜSTENROT

Wüstenrot



A. Costa

Landeck, Urichstr. 40

Wenn Sie diese Anzeige an die obenstehende Adresse einsenden, erhalten Sie gratis eine Farbzeitschrift u. ausführliche Prospekte über das steuerbegünstigte Bausparen.

Name:

Anschrift:

letzten Sonntag enttäuscht hat. Haiming ist Gast des SV Wörgl.

Der SV Zams empfängt am Sonntag den SV Ehrwald zum fälligen Meisterschaftsspiel in der Gebietsliga West. Das letzte Meisterschaftsspiel gegen Steinach I mußte wegen der Unbenutzbarkeit des Steinacher Platzes abgesagt werden. Zams sollte über Ehrwald sicher hinwegkommen.

Anstoß in Landeck, am Sonntag, den 15. Mai:

15 Uhr: Landeck Jugend—Silz Jugend

16.30 Uhr: Landeck I—ESV Austria Innsbruck I

Kampf den Tankwagenunfällen

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) erstellt Forderungsprogramm — Ein Berg von Schwierigkeiten abzutragen

Die Häufung von schweren Unfällen, an denen Tankwagen beteiligt waren bzw. sind, nimmt das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) zum Anlaß, folgendes festzustellen:

Der Tankwagenverkehr auf den österreichischen Straßen ist seit langem ein Studienobjekt der zuständigen Fachleute des KfV, um ein entsprechendes Forderungsprogramm zu erstellen. Dem Bestreben, rasch zu einer befriedigenden Lösung des Problems zu kommen, stellen sich eine Reihe sehr großer Schwierigkeiten entgegen, wie etwa Rechtsnormen, die nicht in einem, sondern in zahlreichen Gesetzen festgelegt sind. Da also aus einleuchtenden Gründen eine rasche Änderung der Situation nicht erwartet werden darf, sieht es das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) als zweckmäßig an, wenigstens einige wichtige Verhaltensregeln bekanntzugeben, die wenig oder nichts kosten, jedoch geeignet sind, gewisse Unsicherheitsfaktoren beim Betrieb von Tankfahrzeugen bzw. Schwerlast-



Stadtgemeinde Landeck

Betrifft: Städtisches Fischereieigenrevier am Inn und an der Sanna; Verpachtung.

Bekanntmachung

Es wird hiemit bekanntgemacht, daß die Fischerei im städtischen Fischereieigenrevier VII am Inn u. der Sanna für die Zeit ab 1. Juni 1966 bis 28. Feber 1975 am Mittwoch, den 18. Mai 1966, um 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Landeck in öffentlicher Versteigerung verpachtet wird. In die Pachtbedingungen kann im Rathaus in Landeck, Zimmer 5, ab Montag, den 16. Mai 1966, während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Der Bürgermeister: In Vertretung: Josef Raggl e.h.

wagen auszuschalten. Diese Empfehlungen, die übrigens weitgehend eine Deckung in den einschlägigen Gesetzen haben, sehen im einzelnen vor:

- die strikte Einhaltung der Arbeitszeitverordnung muß im Interesse der Verkehrssicherheit gefordert werden, ebenso die
- genaue Beachtung der vorgeschriebenen Achs-, bzw. Radbelastungen,
- möglichst gleichmäßige Verteilung der Lasten bzw. deren absolute Sicherung,
- Einhaltung des vorgeschriebenen und der Belastung entsprechenden Reifendruckes. Beiderseits gleich hoher bzw. ausgeglichener Reifendruck ist zu fordern.

Auf einen bisher zumeist falsch beurteilten und kaum publizierten Umstand weist das KfV mit besonderem Nachdruck hin:

■ Bei zu großen Profilmustern (Stollen) und beim Fehlen von Lamellen in den Profilen kann selbst bei einwandfreien, neuwertigen Reifen eine Rutschwirkung wie bei Glatzen auftreten. Die Wahl der richtigen Reifen ist also von größter Bedeutung.

Weiters empfiehlt das KfV den Fahrern der Tank- und Fernlastzüge, nach jeweils etwa 150 km Fahrt bei einer Geschwindigkeit von keinesfalls mehr als 40 km/h auf trockener, ebener und leerer Fahrbahn eine Bremsprobe vorzunehmen. Das Fahrzeug muß bei exakt und gleichmäßig arbeitenden Bremsen ohne Lenkkorrektur die Fahrtrichtung beibehalten.

Die Fahrzeughalter sollten im Hinblick auf die unter Umständen existenzbedrohenden Folgen eines schweren Unfalles die angegebenen Maßnahmen anordnen und stets kontrollieren. Um Unklarheiten zu beseitigen:

(KfV)

Evangelischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst am 15. Mai, um 10.30 Uhr in der „Markuskirche“.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 15. Mai: Bittsonntag, 6 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für Josef Hamerl, 9.30 Uhr Messe für Angelika Thurner als Jahrtag, 20 Uhr Messe für Nikolaus Höllrigl.

Montag, 16. Mai: 6 Uhr Bittgang zum Sportplatz, 7.15 Uhr Messe für Roman Huber und Messe für Josefa Eberl, 8 Uhr Messe für Josef und Maria Schimpfössl.

Dienstag, 17. Mai: 6 Uhr Bittgang zum Lötzweg, Messe für Eugen Walser, 7.15 Uhr Messe für Siegfried und Alois Auger, 8 Uhr Messe für Ida Senoner als Jahrmesse.

Mittwoch, 18. Mai: 6 Uhr Bittgang zum Perjener Weg,

Lesen Sie bitte das Inserat vom Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Messe für David Schnegg, 7.15 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Prettnner, 8 Uhr Messe für P. Alois und Josef Hamerl.

Donnerstag, 19. Mai: Fest Christi Himmelfahrt, 6 Uhr Messe als Jahrtag für Anna Ladner, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Maria Geiger, 20 Uhr Jahrtag für Ludwig Wachter.

Freitag, 20. Mai: 6 Uhr Messe für Franz Braunhofer als Jahrmesse, 7.15 Uhr Messe zu Ehren St. Michaels, 8 Uhr Messe für Familie Hammerle.

Samstag, 21. Mai: 6 Uhr Messe für Leopoldine Schrötter, 7.15 Uhr Messe für Anna Steinlechner als Jahrmesse, 8 Uhr Messe für Rosa Krismer als Jahrmesse.

Anmerkung: Die Gläubigen werden gebeten, an den kurzen Bittgängen teilzunehmen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 15. Mai: 5. Sonntag nach Ostern, Bittsonntag, 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für Frieda Krißmer, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Eltern und Pflegeeltern Kössler, 19.30 Uhr Messe für Hermann Weierberger und Maiandacht.

Montag, 16. Mai: Hl. Johannes von Nepomuk, Bittmontag, 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Schwiegereltern, anschließend Bittgang durch den Schloßwald, 7.10 Uhr Bittmesse für verstorbene Mutter und Sohn, 8 Uhr Messe für Verstorbene EB., 19.30 Uhr Maiandacht — so täglich.

Dienstag, 17. Mai: Hl. Paschalis Baylon, Bittdienstag, 6 Uhr Messe für Josef Walch, anschließend Bittgang nach Burschl, 7.10 Uhr Messe für Alois Schwarz, 8 Uhr Messe für Engelbert und Pauline Zangerle.

Mittwoch, 18. Mai: Vigil von Christi Himmelfahrt, 6 Uhr Jahresmesse für Rosa Stöhr, anschließend Bittgang durch die Urte, 7.10 Uhr Bittmesse für Lebende und Verstorbene der Familie Greuter, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Schwendinger, 17 Uhr Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 19. Mai: Fest Christi Himmelfahrt, 6.30 Uhr Jahresmesse für Max Rauscher, 8.30 Uhr Jahresmesse für Isabella Sturm, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Rauchamt, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie und Maiandacht.

Freitag, 20. Mai: Hl. Bernardin von Siena, 6 Uhr Messe für Josef Bock, 7.10 Uhr Messe für Rosa Krismer, 8 Uhr Messe für Familie Pichler.

Samstag, 21. Mai: Hl. Maria am Samstag, 6 Uhr Jahresmesse für verstorbene Mutter, 7.10 Uhr Jahresmesse für Josef und Johanna Kleinheinz, 8 Uhr Jahresmesse für Edmund Erhart, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 15. Mai: 5. Sonntag nach Ostern, 7 Uhr Messe für Johann und Gertraud Zangerle, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Heinrich und Marianne Carnot.

Montag, 16. Mai: Hl. Johannes von Nepomuk, Bittmontag, 6.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Bittmesse zu Ehren des hl. Johannes von Nepomuk.

Dienstag, 17. Mai: Bittdienstag, 19.30 Uhr (abends) Bitt-

prozession zur Burschlkirche, dort Bittmesse für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 18. Mai: Vigil von Christi Himmelfahrt, 6.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Messe für verstorbenen Vater.

Donnerstag, 19. Mai: Fest Christi Himmelfahrt, 7 Uhr Messe für Alois und Paula Pircher, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Karl Volderauer.

Freitag, 20. Mai: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Samstag, 21. Mai: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Mutter. Abends um 19.30 Uhr jeweils Maiandacht.

Arztl. Dienst: 15. 5. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Med.-R.Dr.G.Deeristoforo, Pians, Tel. 64111

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuneziyky, Pfund

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

19. Mai 1966:

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 16. 5., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Simca 1300 Baujahr 1959 zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Frächtere zu verpachten.

Patsch Robert, Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 43

Suche irgend eine Beschäftigung.

Bin arbeitsfreudig und gesund. Zuschriften unter „verlässlich“ an die Verwaltung.

Kleeheu (ca. 500 kg)

verkauft Rockenbauer, Landeck Fischerstraße 58

Verkaufe Vespa 160 GS

TELEFON 9265

Tüchtige Verkäuferin

für Andenkengeschäft in St. Anton gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Blaupunkt - Autoradio

nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle

RADIO FIMBERGER

Landeck, im Mai 1966

Sehr geehrter Kunde!

Wir übersiedeln

am 15. Mai 1966 vom

Tyrolia Haus, Malserstraße 15

in das gegenüberliegende

Schueler Haus, Malserstraße 16



Die Geschäftslokale im Schueler Haus geben uns die Möglichkeit, unsere Buchhandlung und unser Sortiment für den Schul- und Hotelbedarf zu vergrößern, aber auch unser Bürobedarfsgeschäft mit Büromaschinen und Büromöbel zu erweitern.

Mit diesem zentralen Stadtgeschäft und unserem Großhandelshaus in der Bruggfeldstraße haben wir unsere Leistungsfähigkeit entschieden vergrößert.

Nach endgültigem Umbau werden wir am 15. Juni d.J. eine Musikalienabteilung mit allen Musikinstrumenten, Noten und Zubehör eröffnen.

Wir möchten aus diesem Anlaß allen unseren geschätzten Kunden für die bisher erwiesene Treue aufrichtig danken. Es wird weiterhin unsere vornehmste Aufgabe sein, Sie durch aufmerksamste Bedienung und besten Kundendienst zufriedenzustellen.



Mit freundlichen Grüßen!

Buchhandlung Jöchler

Malserstraße 16 / Tel. 464

Buchhandlung

Papierwaren

Bürobedarf

Musikinstrumente

Bruggfeldstraße 23 / Tel. 692

Büromaschinen

Büromöbel

Papiergroßhandel

Vertragswerkstätte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ehrenerklärung:

Ich, Anton Strigl, Rentner in Landeck, Bahnhofstraße 28, nehme die gegenüber Elsa Mair, Hausfrau in Landeck, Bahnhofstraße 28, gemachten ehrenrührigen Äußerungen mit dem Ausdruck des tiefen Bedauerns zurück und gebe Elsa Mair gegenüber eine Ehrenerklärung ab.



Für
Ihren
Wagen,
der
FAVORIT
von
SEMPERIT

Reifen
ALSCHER

LANDECK-GRAF

Telefon 290

Musterring—Möbel

gediegen, preiswert, elegant

Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?



Gesucht zum sofortigen Eintritt:

2 Monteure
2 Monteurlhelfer
2 Lehrlinge

Gute Bezahlung — Dauerstellung

FIRMA

Josef Stockhammer & Sohn

LANDECK

Arbeitsamt Landeck, Telefon 217

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge

Verkaufe **VW 1200** Baujahr 1959

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche BAUGRUND

für Einfamilienhaus im Raume Landeck - Zams.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Die wirklich große Auswahl an

Vorhängen und Gardinen

bei

Betten-Jesjak

LANDECK, Marktplatz 1, Telefon 9195

Kühlschrank-Aktion

135 Liter Kompressor Tischkühlschrank S 1.990.—

145 Liter Luxus Tischkühlschrank S 2.690.—

270 Liter Kombi-Schrank, mit eingebautem 45 Liter Tiefkühlfach,
2 Türen Luxusausführung S 5.490.—

Teilzahlung ab S 100.— monatlich möglich.

Radio R. Fimberger

Auto-Anhänger neuwertig (steuerfrei)
Nutzlast 510 kg, Eigengewicht 240 kg, Haftpflicht-
versicherung pro Jahr S 50.-. Umständehalber billigst
abzugeben.

Besichtigung: Carnot-Garage, Landeck-Bruggen

Autoverleih VW 1200 u. VW 1500
günstig für Inland- und Auslandsfahrten.
HARRER, Landeck, Tel. 463

Sehr gut erhaltener
DKW F 102, Baujahr 64
42.000 km, umständehalber zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Rechtsanwalt
DR. ALOIS FUCHS

LANDECK, Malsersstraße 51

erlaubt sich, seine neue Telefonnummer

(05442) 9525

und die Kanzleistunden

**Montag bis Freitag
von 8 - 12 und 15 - 19 Uhr**

bekanntzugeben.

Jeden Samstag **Tanz
und Stimmung**

bei Zithermusik mit „EDI“
Ende 2 Uhr

GASTHOF ARLBERG - LANDECK

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

Samstag, 14. Mai 1966, in der Aula des
Bundesrealgymnasiums

**Abschieds-Vorstellung der
Spielzeit 1965/66**

**Mit besten
Empfehlungen**

Lustspiel von Hans Schubert

Zum letzten Male treten in Landeck auf:
Gerda Svenneby, Tassilo Kube und
Werner Wachsmuth

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Tel. 208, in Prutz im Verkehrsamt sowie an
der Abendkasse.

SUCHE:

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen oder gesetzte Frau in kleinen Haushalt in Dauer-
stellung. Sehr gute Bezahlung, Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser,
Radio, Balkon, wenn gewünscht wird Familienanschluß.

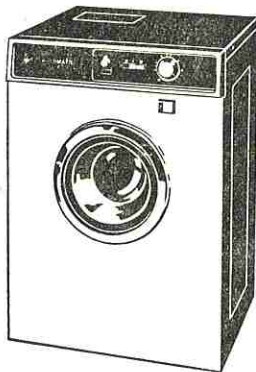
Zuschriften an

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Preise wie noch nie!

Waschvollautomat HOOVER 66



- 5 kg Fassungsvermögen
- 14 vollautomatische Programme
- Automatische Temperaturregulation und Waschmittelzugabe

Nur

S 7850.-

Monatsraten ab S 300.-. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

DANKSAGUNG

Anlässlich des Todes unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels, Schwagers, Herrn

Franz Vikoler

möchten wir allen herzlich danken, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben; für die Worte des Trostes und die Beileidsschreiben.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit vom Krankenhaus Zams und Perjen, den ehrwürdigen Schwestern und Pflegepersonal, Herrn Dr. Enser, der Werksleitung und Belegschaft der Donau-Chemie, sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, Mai 1966

In tiefer Trauer:

Die Kinder

Im Namen aller Verwandten.

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseren guten Vaters, Großvaters Bruders und Schwiegervaters, des Herrn

Stanislaus Grauß

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Zams und Landeck, den Ärzten und dem Pflegepersonal in Zams, besonders der guten Schwester Hartmana, der Rettung und Herrn Dr. Hans Codemo für die lange sorgsame ärztl. Betreuung.

Ein herzliches Vergelt's allen lieben Hausnachbarn und Bekannten für ihre Hilfe und Trost, für Gebet und Geleit am Grab u. für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen.

In tiefer Trauer:

Sofie Grauß

Die Hinterbliebenen

DANKSAGUNG

Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers u. Onkels, Herrn

Josef Spiß

B. B. Beamter i. R.

danken wir allen unseren Freunden und Bekannten, den zahlreichen Trauergästen und den Spendern der Blumen und Kränze.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit von Perjen und Landeck, sowie Herrn Primar Dr. Irnberger, Frau Dr. Steinfeld, den Herren des Stadt- und Gemeinderates, den Lehrern, der Abordnung der Tiroler Kaiserjäger und den Waidmännern.

Landeck, im Mai 1966

DIE TRAUERFAMILIE

Notariat Landeck
sucht perfekte Schreibkraft

Lichtspiele Landeck

Schüsse aus dem Geigenkasten

Der FBI-Agent Jerry Cotton erledigt nach lebensgefährlichen Kämpfen eine Bande von Raubmördern.

Freitag, 13. Mai 19.45 Uhr
Samstag, 14. Mai 17 u. 19.45 Uhr 16 J.

Wenn die Musik spielt am Würthersee

Schlager, Tanz und Liebe. Ein musikalischer Liebesfilm mit: Vivi Bach, Eddie Arent, Claus Biederstaedt u. a.

Sonntag, 15. Mai 14, 17 u. 20.00 Uhr
Montag, 16. Mai 19.45 Uhr 10 J.

Okinawa, die längste Schlacht

Kriegsschauspiel. Von Kindern an der Front. Mit: Shiko Kozuki, Koyj Nanbara, Yoshie Tazaki u. a.

Dienstag, 17. Mai 19.45 Uhr Jv.

Polizeispitzel X 2

Aus dem Alltag des Kriminalisten. Mit: Nigel Patrik, Colin Blakely, Frank Finley, Maggie Whiting u. a.

Mittwoch, 18. Mai 19.45 Uhr Jv.

Das Gasthaus an der Themse

Kriminaldrama nach dem Roman von Edgar Wallace mit: Joachim Fuchsberger, Brigitte Grothum, Elisabeth Flickenschild u. a.

Donnerstag, 19. Mai 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 20. Mai 1966: Jv.

Cesare Borgia

Am Samstag, 21. Mai 1966 ist ein Märchenfilm

Hänsel und Gretl

in Farben. Eintritt: S 5.— Beginn 13.30 und 15 Uhr

GIBT ES NOCH RAUBRITTER?
Nein, aber die
SALZBURGER RITTER
spielen für Sie im

Theresien-Keller
u. vergessen Sie nicht die Grillspezialitäten!

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Kühlschränke

Kompressor 135 lt ab S 1.900.—

in großer Auswahl

Waschautomaten

für 4 kg Trockenwäsche, Nirosta-
Trommel mit Schleudergang
S 6.900.—

detto für 5 kg Trockenwäsche
S 7.450.—

sowie alle übrigen Modelle von Miele, Eudora,
AEG, Bauknecht, Zanker und Siemens

erhalten Sie im Fachgeschäft

ING. KARL WEIGEL

Radio - Fernsehen - Elektro - Maschinen

LANDECK, Malsersstr. 46 - Tel. 658

Serviererin

mit Alleininkasso wird sofort gesucht.
Anfängerin wird angelernt.
Café Windegg, Landeck

Übersiedlungs- anzeige

Unsere Geschäftsstelle für den Bezirk Landeck befindet sich ab 1. Mai 1966 nicht mehr in der Malserstr. 64 - Haus Lami, sondern in

Landeck, Spenglerg. 8

Haus Thöni, Tel. 828

Die Bezirks-Geschäftsstelle ist wochentags ständig von 8.30 - 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet und können überdies auch außerhalb dieser Zeit telefonische Auskünfte eingeholt werden.

Anglo-Danubian Lloyd

Allgemeine Versicherungs AG.
 Filialdirektion Tirol-Vorarlberg.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

BÜROKRAFT hauptberuflich oder als Nebenbeschäftigung sucht

SCHWARZER ADLER, ZAMS

Gebrauchte

Biberschwanz-Dachziegel

abzugeben.

Auskunft erteilt

Baumeister Seraphin Pümpel & Söhne
 LANDECK, MALSERSTRASSE 70
 Telefon (05442) 441

Brokatdeckchen und Kissen

in reicher Auswahl eingetroffen!

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck



Umtauschaktion für Staubsauger

Hoover Staubsauger haben ein robustes Stahlgehäuse, einen sehr starken Motor mit großer Saugleistung und sehr schönes Zubehör.

Bei Ankauf eines neuen **Hoover** Staubsaugers vergüte ich Ihnen für Ihren alten, defekten Staubsauger, bis zu

S 490.-

Mod. 417 G mit 510 Watt-Motor kostet S 1545.-

Mod. 419 mit 580 Watt-Motor kostet S 2490.-

Monatsraten ab S 100.- möglich

Radio Fimberger - Landeck

KLEIDERWERKE STEINADLER

Steinadler Bekleidung,

**wenn Paßform
und Qualität
entscheiden**

**Steinadler Anzüge -
kein Vergleich !**



**STEINADLER-
BEKLEIDUNG**

Die Marke Ihres Vertrauens !

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK, am Stadtplatz, Maiseng. 2 INNSBRUCK, Salurnerstr. 2

WÖRGL
SALZBURG

KUNDL
BISCHOFSHOFEN

KUFSTEIN
BAD ISCHL

KITZBÜHEL
PEUERBACH